

Antrag vom Januar 2020

Hotelneubauten: Ausreichend Busstellplätze schaffen

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, Ihre Stellplatzsatzung dahingehend zu abzuändern, dass bei Neubauten von Hotels und Beherbergungsbetrieben ab einer Größenordnung, die das Übernachten größerer Reisegruppen ermöglicht (z.B. ab 50 Betten), verbindlich die Schaffung von ausreichend Stellplätzen für Reisebusse vorzusehen ist.

Begründung:

Nach der Errichtung mehrerer größerer Hotelbauten in Berg am Laim tritt immer mehr das Problem zutage, dass in inzwischen erheblicher Anzahl Reisebusse in der näheren Umgebung der Betriebe abgestellt werden und sich die ohnehin bereits angespannte Stellplatzsituation für die Anwohner dadurch nochmals deutlich verschärft.

Gerade die Umgebung des Gewerbegebiets an der Neumarkter Straße ist davon inzwischen besonders betroffen. Regelmäßig werden Reisebusse mehrere Nächte lang beispielsweise an der Hansjakobstraße oder an der Hermann-Weinhauser-Straße abgestellt, wo dadurch nicht nur mehrere Stellplätze verloren gehen, sondern auch die Übersichtlichkeit durch die großen Fahrzeuge stark eingeschränkt wird.

Um bei künftigen Neubauten von Hotels und Beherbergungsbetrieben in München derartige Situationen zu verhindern, möge die Landeshauptstadt München § 5 ihrer Stellplatzsatzung so abändern, dass die bisherige Kann-Regelung („Für bauliche Anlagen, die aufgrund ihrer Nutzung regelmäßig von Lastkraftwagen oder Kraftomnibussen angefahren werden, können zusätzliche notwendige Stellplätze für diese Fahrzeugarten verlangt werden.“) für Hotel- und Beherbergungsbetriebe ab einer bestimmten Größenordnung durch eine verbindliche Vorgabe ersetzt wird.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Martin Jankowski